



2.Regionalliga Herren, 13./14. 5. 2023

Optimale Sechs-Punkte-Ausbeute kam ziemlich unerwartet

Die Aussicht, auch in der nächsten Feldhockeysaison Heimspiele in der 2. Regionalliga Süd zu haben, war für die SV Böblingen noch nie größer als jetzt. Mit einer unerwarteten Sechs-Punkte-Ausbeute in den Partien gegen Mannheimer HC II (4:1) und TSV Mannheim II (2:1) entledigte sich die SVB praktisch jeglicher Abstiegsorgen. „An beiden Tagen war der Gegner spielerisch besser, aber wir extrem willensstark und brutal effektiv“, konnte sich Trainer Thomas Dauner zufrieden die Hände reiben.

Die Bundesligareserve des MHC war gespickt mit Talenten, die erst vor wenigen Monaten den deutschen U18-Meistertitel nach Mannheim geholt hatten. Mit jugendlichem Drang wollten die Mannheimer in Böblingen zum Sieg stürmen. Das ging eine knappe Halbzeit lang aus Sicht des MHC auch gut, aber nach ihrem Führungstor (16.) konnten die Gäste nichts nachlegen. Und unmittelbar vor der Pause gelang der SVB durch Sebastian Kranz der zu diesem Zeitpunkt noch schmeichelhafte Ausgleich (30.).

Das 1:1 beflügelte die Böblinger, die hellwach aus der Pause kamen und mit einer bislang kaum bekannten Konterstärke glänzten. Immer wieder wehrte man gegnerische Angriffsversuche ab und schaltete dann blitzschnell um. Das MHC-Team hatte alles nach vorne geworfen und wurde dann Opfer seiner forschen Art. Binnen sechs Minuten konnten die Gastgeber durch David Scheufele (33.), Frederick Maack (35.) und Claudius Müller per Strafecke (39.) davonziehen. Das 4:1 wurde dank starker Defensivarbeit bis zum Schlusspfiff verteidigt.

Fast eine Parallele gab es dann tags darauf gegen die Bundesligareserve des TSV Mannheim zu sehen. Wieder legten die Böblinger eine „lethargische erste Halbzeit“ (Dauner) hin, wieder gerieten sie in Rückstand (2.) und wieder mussten sie sich ins Spiel reinkämpfen. Gleich bei der ersten gefährlichen Angriffsaktion war dann der Ausgleich hergestellt, als Keanu Ciafardini mit einem langen Pass wunderbar Lukas Benz bediente, den dieser abgeklärt im Gästetor unterbringen konnte (21.).

Wie am Vortag spielte die SVB eine deutlich stärkere zweite Hälfte, hatte allerdings weiterhin einen technisch starken Gegner zu bekämpfen, der dem 2:1 phasenweise deutlich näher war als Böblingen. Elf Minuten vor Ende erzwangen die Dauner-Schützlinge förmlich ihr Glück. Nach einer guten Kombination war Frederick Maack zum Abschluss gekommen. Der TSV-Torhüter konnte den strammen Schuss noch abwehren, aber der Abpraller fiel vor die Füße von Luis Nonnenmann, der die Nerven behielt und zur Führung ins Netz lupfte. „Den hätte nicht zwingend jeder reingemacht“, lobte der Trainer den 16-Jährigen nach dessen Torpremiere in seinem vierten Erwachsenen-Punktspiel.

Auch dank eines wieder einmal bärenstarken Torwarts Felix Lampert zwischen den Pfosten brachte Böblingen das 2:1 über die Zeit und konnte die optimale Ausbeute des letzten Heimspielwochenendes selber kaum fassen. Mit nun 18 Punkten kletterte die SV Böblingen auf den zweiten Tabellenplatz. Auch wenn es Titelhoffnungen aufgrund von zehn Punkten Rückstand auf den designierten Aufsteiger ASV München nicht gibt, so ist der Vorsprung auf die Abstiegsplätze genauso groß und damit ein beruhigendes Polster für die noch ausstehenden vier Auswärtsspiele. lim

SV Böblingen: Lampert, Müller, Panagis, Wüterich, Kohlhas, Kötter, Ciafardini, Wilke, Scheufele, Nonnenmann, Kranz, Benz, L.Rein, Zipperle, Maack, Peikert



Da macht das Abklatschen mit den Zuschauern Spaß – das SVB-Team nach dem letzten Saisonheimspiel.